



AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 7

146. Jahrgang

Köln, den 1. Juni 2006

Inhalt

Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 133 Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz zum Austritt aus der katholischen Kirche. 109

Dokumente des Erzbischofs

Nr. 134 Ernennung von Weihbischof Dr. Heiner Koch zum Bischofsvikar für den Aufgabenbereich „Seelsorge an fremdsprachigen Katholiken“ 110
Nr. 135 Profanierung der Filialkirche St. Hedwig in Düsseldorf-Eller 110
Nr. 136 Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO). 110
Nr. 137 Dienstordnung für Ständige Diakone im Erzbistum Köln 112

Bekanntmachungen des Generalvikars

Nr. 138 Priesterweihe. 112
Nr. 139 Diakonenweihe. 112
Nr. 140 Sitzung des Priesterrates vom 07. bis 09. Juni 2006 in Bad Honnef 112
Nr. 141 Warnung. 112

Personalia

Nr. 142 Personalchronik. 112

Pontifikalhandlungen

Nr. 143 Pontifikalhandlungen der Weihbischofe und besonders Beauftragter 116

Weitere Mitteilungen

Nr. 144 Exerzitien für Priester 119
Nr. 145 Sportwerkwoche für Priester und Diakone 119
Nr. 146 Küsterausbildung 119
Nr. 147 Handbuch für die Küsterdienst. 119
Nr. 148 Zusammenkünfte der Frauen aus Priesterhaushalten. 120

Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 133 Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz zum Austritt aus der katholischen Kirche

Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz hat am 24.04.2006 die nachstehende Erklärung beschlossen. Sie nimmt Bezug auf ein Rundschreiben des Päpstlichen Rats für die Gesetzestexte, in dem unter eherechtlichem Aspekt die Modalitäten und die Konsequenzen des in einem förmlichen Akt vollzogenen Abfalls von der katholischen Kirche dargelegt werden. Die Erklärung der deutschen Bischöfe wendet diese weltkirchlichen Bestimmungen unter Berücksichtigung der deutschen Rechts-tradition auf die deutschen Diözesen an. Sie schafft kein neues Recht, sondern hält an der geltenden Rechtslage fest und bestätigt die bewährte Praxis.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz zum Austritt aus der katholischen Kirche

Mit einem Rundschreiben vom 13.03.2006 hat der Päpstliche Rat für die Gesetzestexte (auf Anordnung von Papst Benedikt XVI) den Vorsitzenden der Bischofskonferenzen eine Erläuterung zu dem im kirchlichen Eherecht (cc. 1086 §1, 1117, 1124 CIC) verwendeten Begriff *actus formalis defectio-nis ab Ecclesia catholica* mitgeteilt. Diese Klarstellung berührt nicht die in der deutschen Rechts-tradition stehende staatliche Regelung für den „Kirchenaustritt“. Zur Vermeidung von Missverständnissen stellt die Deutsche Bischofskonferenz deshalb – im Einklang mit der ständigen Auffassung der deut-schen Bischöfe¹ – folgendes fest:

1. Durch die Erklärung des Austritts aus der katholischen Kirche vor der staatlichen Behörde² wird mit öffentlicher Wirkung die Trennung von der Kirche vollzogen. Der Kirchenaustritt ist der öffentlich erklärte und amtlich bekundete Abfall von der Kirche und erfüllt den Tatbestand des Schismas im Sinn des c. 751 CIC.
2. Die Erklärung des Austritts vor der staatlichen Behörde wird durch die Zuleitung an die zuständige kirchliche Autorität auch kirchlich wirksam. Dies wird durch die Eintragung im Taufbuch dokumentiert.
3. Wer – aus welchen Gründen auch immer³ – den Austritt aus der katholischen Kirche erklärt, zieht sich die Tatstrafe der Exkommunikation⁴ zu, d.h. er verliert die mit der Zugehörigkeit zur kirchlichen Gemeinschaft (*Communio*) verbundenen Gliedschaftsrechte, insbesondere zum

1 Vgl. die Kanzelverkündigung der Konferenz der westdeutschen Bischöfe vom 15.02.1937 [Volk, L. (Hg.), Akten der deutschen Bischöfe über die Lage der Kirche 1933 – 1945, Bd. 4, Mainz 1981, 175]; „Erklärung der Diözesanbischöfe zu Fragen des kirchlichen Finanzwesens“ vom 22.12.1969 [AfkKR 138 (1969) 557]. Auch in den Diözesen liegen entsprechende Beschlüsse vor, vgl. Diözesansynode Köln 1954, Trier 1959, Bischöflicher Er-läss Augsburg 1988.

2 Eine Ausnahme bildet die Freie und Hansestadt Bremen, wo der Kirchen-austritt vor der kirchlichen Autorität zu erklären ist.

3 Auch der Austritt wegen der Kirchensteuer stellt als Verweigerung der solida-rischen Beitragspflicht für die Erfordernisse der Kirche (cc. 222 § 1; 1262 CIC i.V.m. Partikularnorm Nr. 17 der Deutschen Bischofskonferenz zu c. 1262 CIC vom 22.09.1992) eine schwere Verfehlung gegenüber der kirch-lichen *Communio* dar und mindert die Rechtsfolgen nicht.

4 cc. 751, 1318, 1321 § 2, 1364 § 1 CIC.

Empfang der Sakramente und zur Mitwirkung in der Kirche. Ebenso treten die im kirchlichen Eherecht vorgesehenen Rechtsfolgen⁵ ein.

4. Wer den Austritt aus der katholischen Kirche erklärt, kann nicht in einem kirchlichen Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis stehen.
5. Die Exkommunikation ist eine Beugestrafe, die zur Umkehr auffordert. Nach dem Austritt wird sich die Kirche durch den zuständigen Seelsorger um eine Versöhnung mit der

⁵ cc. 1086, 1117, 1124 CIC.

betreffenden Person und um eine Wiederherstellung ihrer vollen Gemeinschaft mit der Kirche bemühen.

Würzburg, den 24. April 2006

Für das Erzbistum Köln
+Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Dokumente des Erzbischofs

Nr. 134 Ernennung von Weihbischof Dr. Heiner Koch zum Bischofsvikar für den Aufgabenbereich „Seelsorge an fremdsprachigen Katholiken“

Unser Erzbischof hat mit Wirkung zum 7. Mai 2006 Weihbischof Dr. Heiner Koch zum Bischofsvikar für den Aufgabenbereich „Seelsorge an fremdsprachigen Katholiken“ ernannt.

Das Ernennungsschreiben an Weihbischof Dr. Heiner Koch hat folgenden Wortlaut:

Köln, den 7. Mai 2006

„Lieber Mitbruder im Bischofsamt,
gemäß can. 406 § 2 CIC in Verbindung mit can. 476 CIC erenne ich Sie hiermit zum

Bischofsvikar für den Aufgabenbereich „Seelsorge an fremdsprachigen Katholiken“.

Durch diese Ernennung erhalten Sie nach can. 479 § 2 CIC für diesen Aufgabenbereich ordentliche, stellvertretende Gewalt. Die Jurisdiktion des Generalvikars wird durch die Einsetzung eines Bischofsvikars nicht berührt. Doch macht der Generalvikar hinsichtlich der Aufgaben, die dem Bischofsvikar übertragen sind, von seiner Jurisdiktion keinen Gebrauch, außer bei Abwesenheit oder sonstiger Verhinderung des Bischofsvikars.

Möge Ihre Arbeit als Bischofsvikar dem Erzbistum Köln zum Segen gereichen.

Mit freundlichen Grüßen
+ Joachim Card. Meisner“

Nr. 135 Profanierung der Filialkirche St. Hedwig in Düsseldorf-Eller

Unser Erzbischof hat die Filialkirche St. Hedwig in Düsseldorf-Eller profanem Gebrauch zurückgegeben.

Das Profanierungsdekret an die Kirchengemeinde St. Gertrud in Düsseldorf, Herrn Pfarrer Joachim Decker, hat folgenden Wortlaut:

Köln, den 4. April 2006

„Sehr geehrter Herr Pfarrer Decker,
nach Anhörung des Erzbischöflichen Rates und des Priester-

rates gebe ich hiermit die Filialkirche St. Hedwig in Düsseldorf-Eller gemäß can. 1212 und 1222 CIC profanem Gebrauch zurück. Dazu habe ich mich schweren Herzens entschieden, nachdem die Kirche seit mehr als zehn Jahren nicht mehr von der Gemeinde St. Gertrud genutzt wird und die nur 700 Meter entfernte Pfarrkirche genügend groß ist, um die Gemeinde zum Gottesdienst zu sammeln. Die Profanierung ist sowohl aus pastoralen wie auch finanziellen Erwägungen geboten, nachdem die Kirche nun auch nicht mehr für die Feier der Indultmesse genutzt wird.

Das Allerheiligste und alle sakralen Gegenstände müssen aus der Kirche entfernt und an einem würdigen Ort aufbewahrt werden. Gleichzeitig gestatte ich, den Altar gemäß can. 1238 CIC (in Verbindung mit can. 1212 CIC) abzubrechen. Das Reliquiengrab (Sepulcrum) möge – sofern vorhanden – aus dem Altar entfernt und die Reliquie an einem würdigen Ort aufbewahrt werden. Ich bitte, mir mitzuteilen, wo die Altarreliquien verbleiben sollen. Sollte sich in der Gemeinde kein entsprechender Ort finden, so bitte ich, die Reliquien dem Generalvikar zur Verwahrung zu übergeben. Die Materialien des Altares dürfen nicht zu profanen Zwecken verwendet werden.

Mit freundlichen Grüßen
+ Joachim Card. Meisner“

Nr. 136 Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO)

Die Kommission zur Ordnung des diözesanen Arbeitsvertragsrechts für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn (Regional-KODA) hat am 24. April 2006 beschlossen:

1. Die Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) für die (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn vom 15. Dezember 1971 (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln 1972, Nr. 25, Seite 25 ff.), zuletzt geändert am 1. Februar 2006 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2006, Nr. 70, Seite 54 f.), wird wie folgt geändert:

1. § 49 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Das Arbeitsverhältnis endet mit Ablauf des Monats, in dem der Mitarbeiter das vom Sozialgesetzbuch VI für den

Anspruch auf Regelaltersrente vorausgesetzte Lebensjahr vollendet. Einer Kündigung bedarf es nicht.“

2. § 6 der Anlage 11 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 6

Höchste Nutzungsentschädigung

(1) Die Nutzungsentschädigung darf den Betrag nicht übersteigen, der sich aus der nachstehenden Aufstellung ergibt (höchste Nutzungsentschädigung).

Bei einer nach Abs. 2 und 3 maßgeblichen monatlichen Bruttovergütung		Höchste Nutzungsentschädigung in Euro
von Euro	bis unter Euro	
1.251,00	1.302,00	214,00
1.302,00	1.353,00	222,00
1.353,00	1.404,00	227,00
1.404,00	1.455,00	232,00
1.455,00	1.506,00	237,00
1.506,00	1.557,00	242,00
1.557,00	1.608,00	247,00
1.608,00	1.659,00	252,00
1.659,00	1.710,00	257,00
1.710,00	1.761,00	262,00
1.761,00	1.812,00	267,00
1.812,00	1.863,00	272,00
1.863,00	1.914,00	277,00
1.914,00	1.965,00	282,00
1.965,00	2.016,00	287,00
2.016,00	2.067,00	292,00
2.067,00	2.118,00	297,00
2.118,00	2.169,00	302,00
2.169,00	2.220,00	307,00
2.220,00	2.271,00	312,00
2.271,00	2.322,00	317,00
2.322,00	2.373,00	322,00
2.373,00	2.424,00	327,00
2.424,00	2.475,00	332,00
2.475,00	2.526,00	337,00
2.526,00	2.577,00	342,00
2.577,00	2.628,00	347,00
2.628,00	2.679,00	352,00
2.679,00	2.730,00	357,00
2.730,00	2.781,00	362,00
2.781,00	2.832,00	367,00
2.832,00	2.883,00	372,00
2.883,00	2.934,00	377,00
2.934,00	2.985,00	382,00
2.985,00	3.036,00	387,00
3.036,00	3.087,00	392,00
3.087,00	3.138,00	397,00
3.138,00	3.189,00	402,00
3.189,00	3.240,00	407,00
3.240,00	3.291,00	412,00
3.291,00	3.342,00	417,00
3.342,00	3.393,00	422,00
3.393,00	3.444,00	427,00
3.444,00	3.495,00	432,00
3.495,00	3.546,00	437,00
3.546,00	3.597,00	442,00
3.597,00	3.648,00	447,00
3.648,00	3.699,00	452,00

Bei einer nach Abs. 2 und 3 maßgeblichen monatlichen Bruttovergütung		Höchste Nutzungsentschädigung in Euro
von Euro	bis unter Euro	
3.699,00	3.750,00	457,00
3.750,00	3.801,00	462,00
3.801,00	3.852,00	467,00
3.852,00	3.903,00	472,00
3.903,00	3.954,00	477,00
3.954,00	4.005,00	482,00
4.005,00	4.056,00	487,00
4.056,00	4.107,00	492,00
4.107,00	4.158,00	497,00
4.158,00	4.209,00	502,00
4.209,00	4.260,00	507,00
4.260,00	4.311,00	512,00
4.311,00	4.362,00	517,00
4.362,00	4.413,00	522,00
4.413,00	4.464,00	527,00
4.464,00	4.515,00	532,00
4.515,00	4.566,00	537,00
4.566,00	4.617,00	542,00
4.617,00	4.668,00	547,00
4.668,00	4.719,00	552,00
4.719,00	4.770,00	557,00
4.770,00	4.821,00	562,00
4.821,00	4.872,00	567,00
4.872,00	4.923,00	572,00
4.923,00	4.974,00	577,00
4.974,00	5.025,00	582,00
5.025,00	5.076,00	587,00

Die höchste Nutzungsentschädigung von 587 Euro erhöht sich um jeweils 5 Euro für jeden weiteren Betrag von 51 Euro, um den die monatliche Bruttovergütung 5.025 Euro übersteigt.

(2) Abs. 1 gilt nur für Mitarbeiter mit Vollbeschäftigung. Für Mitarbeiter mit Teilzeitbeschäftigung gilt Abs. 1 sinngemäß, jedoch mit der Maßgabe, dass an die Stelle der tatsächlichen Vergütung die Bruttovergütung tritt, die er als Mitarbeiter mit Vollbeschäftigung in dieser Tätigkeit erhalten würde. Das gleiche gilt in den Fällen des § 10 Abs. 2 KAVO.

(3) Die maßgebliche Bruttovergütung setzt sich zusammen aus dem Monatstabellenentgelt (ggfls. aus einer individuellen Zwischen-/Endstufe) sowie den Zulagen mit Ausnahme der kinderbezogenen Besitzstandszulagen.

(4) Eine Änderung der höchsten Nutzungsentschädigung aufgrund veränderter Bruttovergütungen ist mit Wirkung vom Ersten des auf die Vergütungsänderung folgenden Monats anzunehmen. Bei einer rückwirkenden Erhöhung der Bruttovergütung gilt als Tag der Vergütungsänderung der Zeitpunkt, an dem das maßgebliche Ereignis (Bekanntgabe der Verordnung, der Höhergruppierung) eingetreten ist.“

II. Die Änderung unter der Ziffer I. 1. tritt am 1. Juni 2006 in Kraft. Die Änderung unter der Ziffer I. 2. tritt rückwirkend zum 1. Oktober 2005 in Kraft.

Köln, den 18. Mai 2006

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Nr. 137 Dienstordnung für Ständige Diakone im Erzbistum Köln

I. Die Dienstordnung für Ständige Diakone im Erzbistum Köln (Amtsblatt des Erzbistums Köln 1996, Nr. 16, S. 11), zuletzt geändert am 01. März 2006 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2006, Nr. 69, S. 53) wird wie folgt geändert:

In § 22 Abs. 7 werden die Sätze 4 und 5 angefügt:

„Die Schönheitsreparaturen sind vom Dienstwohnungsinhaber nach Maßgabe des § 15 Abs. 1 und 2 der Anlage 7

der Ordnung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Priester des Erzbistums Köln (PrBVO) selbst durchzuführen. § 15 Absatz 3 der Anlage 7 PrBVO findet keine Anwendung.“

II. Die vorstehenden Änderungen treten am 01. Januar 2007 in Kraft.

Köln, den 25. April 2006

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Bekanntmachungen des Generalvikars

Nr. 138 Priesterweihe

Köln, den 5. Mai 2006

Am Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu, am Freitag, dem 23. Juni 2006, wird Erzbischof Joachim Kardinal Meisner 7 Diakonen des Erzbischöflichen Priesterseminars und einem Frater aus dem Zisterzienserkloster Langwaden die Priesterweihe spenden. Die Feier der Weiheliturgie beginnt um 16.00 Uhr im Hohen Dom.

Geistliche, die an der Weihehandlung teilnehmen, werden gebeten, Chorkleidung und eine weiße Stola mitzubringen. Umkleidemöglichkeiten sind in den Kapellen des Chorumgangs gegeben.

Nr. 139 Diakonenweihe

Köln, den 5. Mai 2006

Am Dreifaltigkeitssonntag, dem 11. Juni 2006, spendet Weihbischof Manfred Melzer 4 Seminaristen des Erzbischöflichen Priesterseminars in der Pfarrkirche St. Audomar in Frechen die Diakonenweihe. Die Feier der Weiheliturgie beginnt um 16.00 Uhr. Geistliche, die in Chorkleidung an der Feier teilnehmen möchten, werden gebeten, diese mitzubringen.

Nr. 140 Sitzung des Priesterrates vom 07. bis 09. Juni 2006 in Bad Honnef

Köln, den 5. Mai 2006

Für die Frühjahrssitzung des Priesterrates sind u. a. folgende

Themen vorgesehen:

- Schwerpunktthema: Ehe und Familie
- Familienzentren
- Domwallfahrt
- Projekt „Zukunft heute“ und Neuausrichtung des Generalvikariates

Anregungen und Wünsche hinsichtlich der Beratung weiterer Themen – vor allem im Rahmen der so genannten „Aktuellen Stunde“ – mögen rechtzeitig an das Erzbischöfliche Generalvikariat gerichtet werden.

Nr. 141 Warnung

Köln, den 15. Mai 2006

Der Provinzial der Warschauer Ordensprovinz der Franziskaner-Minoriten in Polen hat den Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz in einem Schreiben gebeten, folgende Mitteilung in den deutschen Diözesen bekannt zu machen:

Pater Grzegorz Gut, Priester der v.g. Ordensprovinz, befindet sich aktuell ohne die Genehmigung seines Ordens in Deutschland und hält sich nach den vorliegenden Informationen in verschiedenen Pfarreien und Ordenshäusern auf. Aus intern bekannten Gründen darf er keine priesterlichen Handlungen vornehmen und auch keine Stipendien oder Entgelte dafür entgegennehmen.

Es wird gebeten, das Generalvikariat (HA Seelsorge-Personal, Herrn Msgr. Dr. Heße, Tel. 0221/1642-1460) unverzüglich über den Aufenthalt von Pater Grzegorz Gut zu informieren, damit die zuständige Ordenskurie über seinen letzten Aufenthalt benachrichtigt werden kann.

Personalia

Nr. 142 Personalchronik

Kleriker

Vom Herrn Erzbischof wurde am:

7.5. Herr Weihbischof Dr. Heiner Koch für den Pastoralbezirk Süd bis zum 31.12.2010 beauftragt.

Vom Herrn Erzbischof wurde zum Residierenden Domkapitular ernannt am:

28.5. Herr Prälat Hans-Josef Radermacher, Hauptabteilungsleiter im Erzb. Generalvikariat Köln und Stellv. Generalvikar.

Vom Herrn Erzbischof wurde zum Dechant bzw. Definitor ernannt am:

7.4. Herr Dechant Friedhelm Keuser für weitere sechs Jahre, Dechant Dekanat Düsseldorf-Nord;

7.4. Herr Pfarrer Heinz-Josef Schmidt für weitere sechs Jahre, Definitor Dekanat Düsseldorf-Nord.

Vom Herrn Erzbischof wurde ernannt am:

- 18.4. *Herr Pfarrer Robert Kleine*, unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben, mit Wirkung vom 1. September 2006 zum Rector ecclesiae der Kirche St. Mariä Himmelfahrt im Seelsorgebereich A des Dekanates Köln-Mitte;
- 26.4. *Herr Diakon Werner Jacobs* mit Wirkung vom 1. Juni 2006 zum Diakon an der Pfarrei St. Martin in Euskirchen im Dekanat Euskirchen;
- 1.5. *Herr Stadtdechant Frank Heidkamp*, unter Beibehaltung der Aufgaben als Leiter der City-Seelsorge in Wuppertal, zum Pfarrer an den Pfarreien St. Joseph Wuppertal-Elberfeld, St. Laurentius in Wuppertal-Elberfeld, St. Marien in Wuppertal-Elberfeld und St. Suitbertus in Wuppertal-Elberfeld im Seelsorgebereich Elberfeld-Mitte des Dekanates Wuppertal-Elberfeld;
- 1.5. *Herr Pfarrer Ulrich Hennes* zum Pfarrer an den Pfarreien St. Jakob in Hilden, St. Konrad von Parzham in Hilden, St. Marien in Hilden und zum Rektoratspfarrer an der Rektoratspfarre St. Johannes Ev. in Hilden im Seelsorgebereich Hilden des Dekanates Hilden;
- 2.5. *Herr Pfarrer Franz Bollenbach* für weitere vier Jahre zum Moderator im Seelsorgebereich Troisdorf-Sieglar des Dekanates Troisdorf;
- 2.5. *Herr Pfarrer Hans-Peter Groß*, unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben, zum Hausgeistlichen bei den Schönstätter Marienschwestern, Bildungsstätte Haus Maria Rast, im Seelsorgebereich Euskirchen-Steinbach/ Hardt des Dekanates Euskirchen;
- 2.5. *Herr Pfarrer Heinrich Hoesen* zum Subsidiar an den Pfarreien St. Laurentius in Bergisch Gladbach, St. Marien in Bergisch Gladbach-Gronau und Hl. Drei Könige in Bergisch Gladbach-Hebborn im Seelsorgebereich Bergisch Gladbach-Mitte des Dekanates Bergisch Gladbach bis zum 30. Juni 2008;
- 2.5. *Pater Vilmar Orsolin CS*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben, mit Wirkung vom 1. Juli 2006 zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Rochus in Düsseldorf, Hl. Dreifaltigkeit in Düsseldorf-Derendorf und Hl. Geist in Düsseldorf-Pempelfort im Seelsorgebereich Derendorf/Pempelfort des Dekanates Düsseldorf-Mitte/Heerdt;
- 3.5. *Herr Pfarrer Otfried Engel* zum Subsidiar an den Pfarreien Christ König in Neuss und Heilig Geist in Neuss-Weissenberg im Seelsorgebereich Furth/Weissenberg des Dekanates Neuss-Nord bis zum 30. April 2007;
- 3.5. *Herrn Diakon Hermann-Josef Klein*, unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben, mit Wirkung vom 1. Juni 2006 zum Caritasbeauftragten für das Dekanat Bergheim;
- 3.5. *Herr Pfarrer Dieter Johannes Wischermann* mit Wirkung vom 25. Juni 2006 für die Dauer von zunächst drei Jahren zum Subsidiar an den Pfarreien St. Joseph in Bergisch Gladbach-Heidkamp, St. Severin in Bergisch Gladbach-Sand, St. Antonius Abbas in Bergisch Gladbach-Herkenrath und St. Johannes der Täufer in Bergisch Gladbach-Herrenstrunden im

- Seelsorgebereich Lerbach-Strunde des Dekanates Bergisch Gladbach;
- 4.5. *Herr Pfarrer Peter Beyer* für weitere vier Jahre zum Moderator im Seelsorgebereich Rheindorf/Hitdorf des Dekanates Leverkusen;
- 4.5. *Pater Thomas Biju OCarm*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen, mit Wirkung vom 1. August 2006 zum Kaplan an der Pfarrei St. Peter in Köln-Ehrenfeld des Dekanates Köln-Ehrenfeld unter gleichzeitiger Entpflichtung als Subsidiar an der Pfarrei St. Joseph und St. Mechtorn im Dekanat Köln-Ehrenfeld;
- 4.5. *Pater Humberto Rodriguez Duarte TC*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen, mit Wirkung vom 1. Juni 2006 für die Dauer von zunächst drei Jahren zum Subsidiar an den Pfarreien St. Joseph in Köln-Dünnwald, St. Nikolaus in Köln-Dünnwald, St. Hedwig in Köln-Höhenhaus, St. Johann Baptist in Köln-Höhenhaus und Zur Hl. Familie in Köln-Höhenhaus im Seelsorgebereich Dünnwald-Höhenhaus des Dekanates Köln-Dünnwald;
- 5.5. *Pater Branko Brnas OFM*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen sowie dem Nationaldirektor für Ausländerseelsorge, mit Wirkung vom 1. September 2006 zum Leiter der Mission cum cura animarum der kroatischsprachigen Katholiken in Köln im Erzbistum Köln und zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Aposteln in Köln, Herz Jesu in Köln und St. Mauritius in Köln im Seelsorgebereich E des Dekanates Köln-Mitte unter gleichzeitiger Entpflichtung mit Ablauf des 31. August 2006 als Leiter der Katholischen Kroatischen Mission in Düsseldorf sowie als Kommissarischer Leiter der Katholischen Kroatischen Mission in Mettmann im Erzbistum Köln.

Der Herr Erzbischof hat am:

- 31.1. *Pater Prof. Dr. Hermann-Josef GräfSVD* als Diözesanrichter entpflichtet;
- 18.4. *Herrn Weihbischof Dr. Heiner Koch* mit Ablauf des 31. August 2006 als Rector ecclesiae der Kirche St. Mariä Himmelfahrt im Seelsorgebereich A des Dekanates Köln-Mitte entpflichtet;
- 28.4. *Herrn Kaplan Dominik Meiering* den Titel Pfarrer verliehen;
- 2.5. *Pater Ante Bilic OFM*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge, mit Ablauf des 30. Juni 2006 als Leiter der Kroatischen Katholischen Mission in Bonn im Erzbistum Köln entpflichtet;
- 2.5. *Pater Mato Puda OFM*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge, mit Ablauf des 30. Juni 2006 als Leiter der Katholischen Kroatischen Mission in Leverkusen im Erzbistum Köln sowie als Subsidiar an den Pfarreien St. Stephanus in Leverkusen-Hitdorf und St. Aldegundis in Leverkusen-Rheindorf im Seelsorgebereich Rheindorf/Hitdorf des Dekanates Leverkusen entpflichtet;
- 2.5. *Herrn Pfarrer Dr. Albano Teixeira Fraga*, im Einvernehmen mit dem Heimatbischof und dem National-

- direktor für die Ausländerseelsorge, mit Ablauf des 31. Dezember 2006 als Leiter der Katholischen Portugiesischen Mission in Bonn im Erzbistum Köln entpflichtet;
- 2.5. *Herrn Pfarrer Thomas Healy*, im Einvernehmen mit dem Heimatbischof und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge, mit Ablauf des 31. Juli 2006 als Leiter der Seelsorgestelle für englisch sprechende Katholiken im Raum Bonn/Köln im Erzbistum Köln entpflichtet;
- 2.5. *Pater Miroslav Modric OFM*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge, mit Ablauf des 30. Juni 2006 als Leiter der Katholischen Kroatischen Mission in Neuss im Erzbistum Köln entpflichtet;
- 2.5. *Herrn Diakon Willibert Pauels* mit Ablauf des 31. Oktober 2006 als Diakon an den Pfarreien St. Nikolaus in Wipperfürth, St. Agatha in Wipperfürth-Agathaberg, Unbefleckte Empfängnis in Wipperfürth-Egen, St. Johannes Ap. u. Ev. in Wipperfürth-Kreuzberg und St. Clemens in Wipperfürth-Wipperfeld im Seelsorgebereich Wipperfürth des Dekanates Wipperfürth entpflichtet unter gleichzeitiger Ernennung mit Wirkung vom 1. November 2006 zum Diakon mit Zivilberuf an den genannten Pfarreien;
- 2.5. *Pater Daniel Sembowski OFM*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge, mit Ablauf des 31. Dezember 2006 als Leiter der Katholischen Portugiesischen Mission in Neuss im Erzbistum Köln entpflichtet;
- 3.5. *Herrn Diakon Hans Heerdt* mit Ablauf des 30. Mai 2006 als Diakon im Subsidiarsdienst an den Pfarreien St. Germanus in Wesseling, St. Joseph in Wesseling, St. Marien in Wesseling und St. Thomas Apostel in Wesseling-Urfeld im Seelsorgebereich Wesseling-Mitte/Urfeld des Dekanates Wesseling entpflichtet;
- 3.5. *Msrgr. Dr. Stefan Hesse* mit Ablauf des 30. Juni 2006 als Subsidar an den Pfarreien St. Joseph in Köln-Rodenkirchen, St. Maternus in Köln-Rodenkirchen, St. Remigius in Köln-Sürth und St. Georg in Köln-Weiss im Seelsorgebereich Rheinbogen des Dekanates Köln-Rodenkirchen entpflichtet und mit Wirkung vom 1. Juli 2006 zum Subsidar an den Pfarreien St. Aposteln in Köln, Herz Jesu in Köln und St. Mauritius in Köln im Seelsorgebereich E des Dekanates Köln-Mitte ernannt;
- 3.5. *Pater Josip Lucic OFM*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge, mit Ablauf des 31. August 2006 als Leiter der Katholischen Kroatischen Mission in Köln im Erzbistum Köln entpflichtet;
- 3.5. *Herrn Diakon Peter Vanderfuhr*, unter Beibehaltung der übrigen Aufgaben, mit Ablauf des 30. Juni 2006 als Diakon in der Krankenhausseelsorge am St. Antonius-Krankenhaus in Wissen entpflichtet;
- 4.5. *Herrn Pfarrer Bernhard Antony* mit Ablauf des 31. Juli 2006 in den Ruhestand versetzt unter gleichzeitiger Ernennung mit Wirkung vom 1. August

- 2006 für die Dauer von zunächst drei Jahren zum Subsidar an den Pfarreien St. Franziskus in Köln-Bilderstöckchen, St. Monika in Köln-Bilderstöckchen, St. Joseph in Köln-Nippes und St. Marien in Köln-Nippes im Seelsorgebereich Nippes/Bilderstöckchen des Dekanates Köln-Nippes;
- 4.5. *Herrn Pfarrer Rolf Christ* mit Ablauf des 31. Juli 2006 in den einstweiligen Ruhestand versetzt unter gleichzeitiger Ernennung mit Wirkung vom 1. August 2006 für die Dauer von zunächst drei Jahren zum Subsidar an der Pfarrei St. Peter in Köln-Ehrenfeld des Dekanates Köln-Ehrenfeld;
- 4.5. *Herrn Pfarrer Dr. Hermann-Josef Reuther*, unter Beibehaltung der übrigen Aufgaben, mit Ablauf des 31. Dezember 2005 als Diözesanbeauftragter für die Gehörlosenseelsorge entpflichtet und ihn gleichzeitig mit Wirkung vom 1. Januar 2006 zum Diözesanhörgeschädigtenseelsorger sowie zum Pfarrer und Leiter des Diözesanzentrums St. Georg für Hörgeschädigte ernannt;
- 8.5. *Msrgr. Rainer Hintzen*, unter Beibehaltung der übrigen Aufgaben, mit Ablauf des 14. Oktober 2006 als Subsidar an den Pfarreien St. Bruno in Köln-Klettenberg und St. Nikolaus und Karl Borromäus in Köln-Sülz im Seelsorgebereich Sülz/Klettenberg des Dekanates Köln-Lindenthal entpflichtet und mit Wirkung vom 15. Oktober 2006 zum Subsidar an den Pfarreien St. Maria im Kapitol in Köln und St. Maria in Lyskirchen in Köln im Seelsorgebereich D des Dekanates Köln-Mitte ernannt;
- 10.5. *Herrn Kaplan Stephan Lipke* mit Ablauf des 24. September 2006 als Kaplan an den Pfarreien St. Cäcilia in Düsseldorf-Benrath und Herz Jesu in Düsseldorf-Urdenbach im Seelsorgebereich Benrath/Urdenbach des Dekanates Düsseldorf-Benrath entpflichtet und ihn freigestellt für das Noviziat in der Deutschen Provinz der Jesuiten -SJ- in München.

Zum Vorsitzenden der Verbandsvertretung eines Kirchengemeindeverbandes wurde ernannt am:

- 1.5. *Herr Pfarrer Ulrich Hennes*, Kirchengemeindeverband Hilden.

Zum Leiter eines Pfarrverbandes wurde ernannt am:

- 1.5. *Herr Pfarrer Ulrich Hennes*, Pfarrverband Hilden im Seelsorgebereich Hilden des Dekanates Hilden;
- 2.5. *Herr Pfarrer Franz Bollenbach* für die Dauer von vier Jahren, Pfarrverband im Seelsorgebereich Troisdorf-Sieglar des Dekanates Troisdorf;
- 3.5. *Herr Pfarrer Erhard März* mit Wirkung vom 22. April 2006 weiterhin für die Dauer von vier Jahren, Pfarrverband im Seelsorgebereich Monheim und Baumberg des Dekanates Langenfeld/Monheim;
- 8.5. *Herr Pfarrer Wolfgang Härtel* für die Dauer von weiteren vier Jahren, Pfarrverband im Seelsorgebereich Bilik/Friedrichstadt des Dekanates Düsseldorf Süd.

Es starb im Herrn am:

- 11.5. *Msrgr. Reinhold Maur*, Pfr. i. R., 74 Jahre.

Laien in der Seelsorge

Es wurde beauftragt am:

- 1.1. *Herr Hans-Jakob Weinz* als theologischer Referent für Ehe- und Familienpastoral der Kreisdekanate Rhein-Sieg-Kreis-linksrheinisch und rechtsrheinisch und mit Wirkung vom 1. April 2006 auch des Kreisdekanates Altenkirchen;
- 3.4. *Frau Julia Castor* mit Wirkung vom 1. August 2006 als Gemeindeferentin in der Schulpastoral für die Kreisdekanate Rheinisch Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis rhh. und Altenkirchen;
- 3.4. *Frau Elke Chladek* mit Wirkung vom 1. August 2006 als Gemeindeferentin in der Schulpastoral für das Stadtdekanat Düsseldorf und das Kreisdekanat Rhein-Kreis Neuss;
- 3.4. *Herr Burkhard Hofer* mit Wirkung vom 1. August 2006 als Pastoralreferent in der Schulpastoral für die Stadtdekanate Köln und Leverkusen;
- 3.4. *Frau Britta Schöllmann* mit Wirkung vom 1. August 2006 als Gemeindeferentin in der Schulpastoral für die Stadtdekanate Remscheid, Solingen, Wuppertal und das Kreisdekanat Mettmann;
- 4.4. *Frau Sabine Krämer* mit Wirkung vom 1. September 2006 als Gemeindeferentin an der Pfarrei St. Theodor und St. Elisabeth in Köln-Vingst/Höhenberg des Dekanates Köln-Deutz;
- 5.4. *Herr Markus Boos* mit Wirkung vom 1. August 2006 als Pastoralreferent an den Pfarreien St. Christophorus in Wuppertal-Barmen-Lichtenplatz, St. Joseph in Wuppertal-Ronsdorf, Hl. Ewalde in Wuppertal-Cronenberg und St. Hedwig in Wuppertal-Hahnerberg im Seelsorgebereich Südhöhen des Dekanates Wuppertal-Elberfeld;
- 5.4. *Frau Tamara Danilenko* mit Wirkung vom 1. Juli 2006 als Pastoralreferentin an den Pfarreien Frieden Christi in Bonn-Heiderhof, Herz Jesu in Bonn-Lannesdorf, St. Martin in Bonn-Muffendorf, St. Albertus Magnus in Bonn-Pennenfeld und St. Severin in Bonn-Mehlem;
- 5.4. *Frau Rebekka Koller-Walbröl* mit Wirkung vom 1. Juni 2006 als Pastoralreferentin an den Pfarreien Frieden Christi in Bonn-Heiderhof, Herz Jesu in Bonn-Lannesdorf, St. Martin in Bonn-Muffendorf, St. Albertus Magnus in Bonn-Pennenfeld und St. Severin in Bonn-Mehlem;
- 5.4. *Herr Martin Müller* mit Wirkung vom 1. August 2006 als Pastoralreferent an den Pfarreien St. Maurinus in Leverkusen-Lützenkirchen und Maria Rosenkranzkönigin in Leverkusen-Quettingen im Seelsorgebereich Lützenkirchen/Quettingen des Dekanates Leverkusen;
- 5.4. *Herr Thomas Otten* mit Wirkung vom 1. August 2006 als Pastoralreferent an den Pfarreien Liebfrauen in Solingen-Löhdorf, St. Mariä Empfängnis in Solingen-Merscheid, St. Joseph in Solingen-Ohligs und St. Katharina in Solingen-Wald;
- 12.4. *Herr Klaus Große-Rhode* mit Wirkung vom 1. August 2006 als Pastoralreferent an den Pfarreien St. Heribert in Köln Deutz/Mülheim, St. Joseph und

Hl. Dreifaltigkeit in Köln-Poll im Seelsorgebereich Deutz/Poll des Dekanates Köln-Deutz;

- 12.4. *Frau Elisabeth John-Krupp* mit Wirkung vom 1. August 2006 als Gemeindeferentin an den Pfarreien St. Cyriakus in Euskirchen-Billig, Kreuzauffindung in Euskirchen-Elsig, St. Briccius in Euskirchen-Euenheim, St. Georg in Euskirchen-Frauenberg und St. Medardus in Euskirchen-Wisskirchen im Seelsorgebereich Euskirchen-West des Dekanates Euskirchen;
- 24.4. *Frau Danica Draksic* mit Wirkung vom 1. Juli 2006 als Helferin in der Ausländerseelsorge für die kroatischsprachigen Katholiken in Köln;
- 24.4. *Frau Maria Verspohl* mit Wirkung vom 1. August 2006 als Gemeindeferentin in der Krankenhausseelsorge an der Fachklinik Rhein/Ruhr in Essen-Kettwig vor der Brücke;
- 3.5. *Frau Nicola Dilger* mit Wirkung vom 15. Juni 2006 als Referentin in der Gemeindepastoral in den Stadtdekanaten Wuppertal, Solingen und Remscheid und als Gemeindeferentin an den Pfarreien St. Christophorus in Wuppertal-Barmen-Lichtenplatz, St. Joseph in Wuppertal-Ronsdorf, Hl. Ewalde in Wuppertal-Cronenberg und St. Hedwig in Wuppertal-Hahnerberg im Seelsorgebereich Südhöhen des Dekanates Wuppertal-Elberfeld;
- 3.5. *Herr Manfred Tennié* mit Wirkung vom 1. August 2006 als Gemeindeferent in der Schulpastoral für das Stadtdekanat Bonn und die Kreisdekanate Euskirchen, Rhein-Sieg-Kreis lrh. und Rhein-Erft-Kreis;
- 9.5. *Herr Markus Geuenich*, Pastoralreferent, unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben, mit der Geistlichen Begleitung der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) im Dekanat Wipperfürth;
- 10.5. *Frau Helga Bleser* mit Wirkung vom 1. August 2006 als Gemeindefassistentin an den Pfarreien St. Maria Magdalena in Bonn-Endenich und Christi Auferstehung in Bonn-Röttgen im Seelsorgebereich Bonn-Unter dem Kreuzberg des Dekanates Bonn-Nord;
- 10.5. *Frau Marietheres Lehmann-Dronke*, Pastoralreferentin, unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben, mit Wirkung vom 1. Juni 2006 als Caritasbeauftragte für das Dekanat Kerpen.

Es wurde entpflichtet am:

- 4.5. *Schwester Nevenka Babic*, im Einvernehmen mit der Ordensoberin, mit Ablauf des 30. Juni 2006 als Helferin in der Ausländerseelsorge für die Kroatische Katholische Mission in Köln;
- 4.5. *Schwester Ruza Kovac*, im Einvernehmen mit der Ordensoberin, mit Ablauf des 30. Juni 2006 als Helferin in der Ausländerseelsorge für die Kroatische Katholische Mission in Neuss;
- 4.5. *Schwester Slavica Simovic*, im Einvernehmen mit der Ordensoberin, mit Ablauf des 30. Juni 2006 als Helferin in der Ausländerseelsorge für die Kroatische Katholische Mission in Mettmann.

In den Ruhestand tritt am:

- 1.6. *Herr Hans Günter Pietrasz*, Pastoralreferent am Klinikum Rhein-Sieg in Siegburg.

Pontifikalhandlungen

Nr. 143 Pontifikalhandlungen der Weihbischöfe und besonders Beauftragter

Im Auftrag des Herrn Kardinal und Erzbischofs nahm Herr Weihbischof Dr. Rainer Woelki folgende Pontifikalhandlungen vor

Visitation und Firmung im Dekanat Dormagen

07.01.2006

Pfarrverband Dormagen-Süd	
Firmung in St. Michael	
aus St. Michael	69 Firmlinge
aus St. Katharina, Hackenbroich	21 Firmlinge
aus St. Martinus, Zons	15 Firmlinge
aus St. Agatha, Straberg	1 Firmling
aus St. Joseph, Delhoven (beide PV Dormagen-Nord)	2 Firmlinge
aus St. Amandus, Rheinkassel (Dekanat Worringen, PV Worriinger Bruch)	1 Firmling
	zusammen 109 Firmlinge

11.01.2006

Pfarrverband Dormagen-Süd

12.01.2006

Pfarrverbände Dormagen-Süd und Nord

14.01.2006

Pfarrverband Dormagen-Nord	
Firmung in der Klosterkirche Knechtsteden	
aus St. Pankratius, Nievenheim	49 Firmlinge
aus St. Joseph, Delhoven	15 Firmlinge
aus St. Gabriel, Delrath	14 Firmlinge
aus St. Odilia, Gohr	3 Firmlinge
aus St. Agatha, Straberg	5 Firmlinge
aus St. Aloysius, Stürzelberg	24 Firmlinge
aus St. Michael (PV Dormagen-Süd)	2 Firmlinge
aus St. Martinus, Wevelinghoven (Dek. Grevenbroich, PV Grevenbroich- Niedererft)	1 Firmling
aus St. Nikolaus, Aldenhoven-Schleiden (Diözese Aachen, Dek. Aldenhoven)	1 Firmling
	zusammen 114 Firmlinge

16.01.2006

Pfarrverband Dormagen-Süd

17.01.2006

Pfarrverband Dormagen-Nord

Zahl der Firmlinge im Dekanat 223 Firmlinge

Die Schlusskonferenz fand am 17.01.2006 unter Vorsitz des Visitators im Kloster Knechtsteden statt.

Visitation und Firmung im Dekanat Grevenbroich

17.01.2006

Eröffnung der Visitation in der Klosterkirche Knechtsteden

19.01.2006

Pfarrverband Rommerskirchen-Gilbach	
Firmung in St. Martinus, Nettetshiem	
aus St. Martinus	35 Firmlinge

aus St. Antonius, Evinghoven	7 Firmlinge
aus St. Briktius, Oekoven	4 Firmlinge
aus St. Stephanus, Hoeningen	10 Firmlinge
aus St. Peter, Rommerskirchen	7 Firmlinge
	zusammen 63 Firmlinge

21.01.2006

Pfarrverband Rommerskirchen-Gilbach	
Firmung in St. Peter, Rommerskirchen	
aus St. Peter	60 Firmlinge
aus St. Martinus, Nettetshiem	5 Firmlinge
aus St. Antonius, Evinghoven	2 Firmlinge
aus St. Briktius, Oekoven	13 Firmlinge
aus St. Stephanus, Hoeningen	2 Firmlinge
aus St. Peter und Paul, Grevenbroich (PV Grevenbroich-Elsbach/Erft)	1 Firmling
	zusammen 83 Firmlinge

23.01.2006

Pfarrverband Grevenbroich-Elsbach/Erft

24.01.2006

Pfarrverband Grevenbroich-Vollrather Höhe

28.01.2006

Pfarrverband Grevenbroich-Elsbach/Erft	
Firmung in St. Peter und Paul, Grevenbroich	
aus St. Peter und Paul	10 Firmlinge
aus St. Mariä Himmelfahrt, Gustorf	17 Firmlinge
aus St. Stephanus, Elsen	17 Firmlinge
aus St. Georg, Neu-Elfgen	8 Firmlinge
aus St. Mariä Geburt, Noithausen	10 Firmlinge
	zusammen 62 Firmlinge

30.01.2006

Pfarrverband Grevenbroich-Vollrather Höhe	
Firmung in St. Joseph, Grevenbroich-Süd	
aus St. Joseph	18 Firmlinge
aus St. Cyriakus, Neuenhausen	10 Firmlinge
aus St. Martin, Frimmersdorf	1 Firmling
aus St. Lambertus, Neurath	8 Firmlinge
aus St. Matthäus, Allrath	11 Firmlinge
aus St. Nikolaus, Barrenstein	6 Firmlinge
aus St. Martinus, Wevelinghoven (PV Grevenbroich-Niedererft)	5 Firmlinge
	zusammen 61 Firmlinge

31.01.2006

Pfarrverband Grevenbroich-Niedererft	
Firmung in St. Jakobus, Neukirchen	
aus St. Jakobus	41 Firmlinge
aus St. Sebastianus, Hülchrath	13 Firmlinge
	zusammen 54 Firmlinge

01.02.2006

Pfarrverband Grevenbroich-Niedererft	
Zahl der Firmlinge im Dekanat	323 Firmlinge

Die Schlusskonferenz fand unter Leitung des Visitators am 01.02.2006 im Kloster Langwaden statt.

Firmung im Dekanat Bornheim

04.02.2006

Pfarrverband Bornheim- An Rhein und Vorgebirge	
Firmung in St. Georg, Widdig	

aus St. Georg	9 Firmlinge
aus St. Aegidius, Hersel	19 Firmlinge
aus St. Servatius, Bornheim	2 Firmlinge
aus St. Evergislus, Brenig	1 Firmling
aus St. Sebastian, Roisdorf	1 Firmling
aus St. Thomas Apostel, Wesseling-Urfeld (Dek. Wesseling)	<u>1 Firmling</u>
zusammen	33 Firmlinge

09.02.2006

Pfarrverband Alfter	
Firmung in St. Lambertus, Witterschlick	
aus St. Lambertus	56 Firmlinge
aus St. Mariä Hilf, Volmershoven	<u>21 Firmlinge</u>
zusammen	77 Firmlinge

12.02.2006

Pfarrverband Alfter	
Firmung in St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven	
aus St. Mariä Himmelfahrt	36 Firmlinge
aus St. Jakobus, Gielsdorf	<u>8 Firmlinge</u>
zusammen	44 Firmlinge

zusammen im Dekanat 154 Firmlinge

Firmung im Dekanat Remscheid

05.02.2006

Pfarrverband Remscheid-Ost	
Firmung in St. Bonaventura, Lennep	41 Firmlinge

Firmung im Dekanat Neuss-Nord

04.02.2006

Firmung in St. Martinus, Kaarst	57 Firmlinge
---------------------------------	--------------

06.02.2006

Pfarrverband Büttgen	
Firmung in Sieben Schmerzen Mariens, Holzbüttgen	
aus Sieben Schmerzen Mariens	9 Firmlinge
aus St. Antonius, Vorst	22 Firmlinge
aus St. Aldegundis, Büttgen	18 Firmlinge
aus St. Martinus, Kaarst (PV St. Martinus)	<u>4 Firmlinge</u>
zusammen	53 Firmlinge

08.02.2006

Pfarrverband Büderich	
Firmung in St. Mauritius, Büderich	
aus St. Mauritius	52 Firmlinge
aus St. Benediktus, (Dek. Düsseldorf-Mitte/Heerdt)	1 Firmling
aus St. Stephanus, Lank (Diözese Aachen, Dekanat Meerbusch)	<u>1 Firmling</u>
zusammen	54 Firmlinge

zusammen im Dekanat 164 Firmlinge

Firmung im Dekanat Neuss-Süd

10.02.2006

Pfarrverband A	
Firmung in Hl. Dreikönige, Neuss	
aus Hl. Dreikönige	25 Firmlinge
aus St. Pius X.	6 Firmlinge
aus St. Konrad	1 Firmling
aus St. Cyriakus, Grimlinghausen (beide PV Neuss-Rund um die Erftmündung)	1 Firmling

aus St. Paulus (PV Hoisten/Weckhoven- Am Hagelkreuz)	1 Firmling
aus St. Hubertus, Reuschenberg (PV E)	1 Firmling
aus St. Marien, (Dek. Neuss-Nord)	<u>2 Firmlinge</u>
zusammen	37 Firmlinge

16.02.2006

Pfarrverband Neuss-Rund um die Erftmündung	
Firmung in St. Cyriakus, Grimlinghausen	
aus St. Cyriakus	17 Firmlinge
aus St. Martinus, Uedesheim	25 Firmlinge
aus St. Konrad	8 Firmlinge
aus St. Cornelius, Erfttal	13 Firmlinge
aus Hl. Dreikönige	1 Firmling
aus St. Quirinus (beide PV A)	1 Firmling
aus St. Andreas (PV Norf/Rosellen)	3 Firmlinge
aus St. Marien (Dek. Neuss-Nord)	<u>1 Firmling</u>
zusammen	69 Firmlinge

18.02.2006

Pfarrverband Norf-Rosellen	
Firmung in St. Andreas, Norf	
aus St. Andreas	19 Firmlinge
aus St. Peter, Rosellen	<u>13 Firmlinge</u>
zusammen	32 Firmlinge

zusammen im Dekanat 138 Firmlinge

Firmung im Dekanat Königswinter

12.03.2006

Pfarrverband Bad Honnef Tal	
Firmung in St. Johann Baptist, Honnef	
aus St. Johann Baptist	32 Firmlinge
aus St. Martin, Selhof	28 Firmlinge
aus St. Mariä Heimsuchung, Rhöndorf	<u>9 Firmlinge</u>
zusammen	69 Firmlinge

Firmung im Dekanat Hilden

21.03.2006

Pfarrverband St. Franziskus von Assisi, Hochdahl	
Firmung in Hl. Geist, Sandheide	65 Firmlinge

Firmung im Dekanat Düsseldorf-Mitte/Heerdt

11.03.2006

Firmung in St. Antonius, Oberkassel	39 Firmlinge
-------------------------------------	--------------

Firmung im Dekanat Düsseldorf-Nord

15.03.2006

Pfarrverband Angerland-Kaiserswerth	
Firmung in St. Suitbertus, Kaiserswerth	
aus St. Suitbertus	27 Firmlinge
aus St. Lambertus, Kalkum	9 Firmlinge
aus St. Remigius, Wittlaer	26 Firmlinge
aus St. Agnes, Angermund	<u>37 Firmlinge</u>
zusammen	99 Firmlinge

Firmung im Dekanat Düsseldorf-Ost

18.03.2006

Pfarrverband Flingern/Düsseltal	
Firmung in Liebfrauen	
aus St. Elisabeth und Vinzenz	6 Firmlinge
aus Liebfrauen	6 Firmlinge
aus St. Paulus	16 Firmlinge

aus St. Konrad, (Dekanat Neuss-Süd
PV Neuss-Rund um die Erftmündung) 1 Firmling
zusammen 29 Firmlinge

20.03.2006

Seelsorgebereich A
Firmung in St. Katharina, Gerresheim
aus St. Katharina 26 Firmlinge
aus St. Reinold 26 Firmlinge
zusammen 52 Firmlinge

zusammen im Dekanat 81 Firmlinge

Firmung im Dekanat Düsseldorf-Süd

23.03.2006

Pfarrverband Düsseldorf-Bilk
Firmung in St. Ludger
aus St. Ludger 16 Firmlinge
aus St. Bonifatius 2 Firmlinge
aus St. Suitbertus 9 Firmlinge
aus Mater Dolorosa, Flehe
(PV Flehe/Hamm/Volmerswerth) 2 Firmlinge
zusammen 29 Firmlinge

25.03.2006

Pfarrverband Flehe/Hamm/Volmerswerth
Firmung in Mater Dolorosa, Flehe
aus Mater Dolorosa 32 Firmlinge
aus St. Blasius, Hamm 34 Firmlinge
aus St. Dionysius, Volmerswerth 13 Firmlinge
aus St. Joseph, Grevenbroich
(Dekanat Grevenbroich,
PV Grevenbroich-Vollrather Höhe) 1 Firmling
zusammen 80 Firmlinge

26.03.2006

Pfarrverbände Oberbilk/Eller-West und
Bilk/Friedrichstadt
Firmung in St. Peter
aus St. Antonius, 6 Firmlinge
aus St. Peter 8 Firmlinge
aus St. Martin
(alle PV Bilk/Friedrichstadt) 21 Firmlinge
aus St. Josef 6 Firmlinge
aus St. Apollinaris 16 Firmlinge
aus St. Pius X.
(alle PV Oberbilk/Eller-West) 3 Firmlinge
aus St. Bonifatius 2 Firmlinge
aus St. Suitbertus,
(beide PV Düsseldorf-Bilk) 1 Firmling
aus St. Maria Rosenkranz
(Dekanat Benrath –
PV Wersten-Himmelgeist) 2 Firmlinge
aus St. Michael, Lierenfeld
(PV Eller-Lierenfeld) 1 Firmling
aus St. Stephanus, Elsen
(Dek. Grevenbroich –
PV Grevenbroich-Elsbach/Erft) 1 Firmling
zusammen 67 Firmlinge

zusammen im Dekanat 176 Firmlinge

Firmung im Dekanat Düsseldorf-Benrath

27.03.2006

Pfarrverband Garath/Hellerhof
Firmung in St. Norbert, Garath

aus St. Norbert, 17 Firmlinge
aus St. Theresia 37 Firmlinge
aus St. Jakobus, Jüchen (Diözese Aachen,
Dek. Hochneukirch) 2 Firmlinge

aus St. Katharina, Solingen-Wald
(Dek. Solingen, Pfarrverband
Solingen-West) 1 Firmling
aus Christus-König, Langenfeld (Dek.
Langenfeld-Monheim, Pfarrverband
Langenfeld-Süd) 1 Firmling
zusammen 58 Firmlinge

28.03.2006

Pfarrverband Eller-Lierenfeld
Firmung in St. Gertrud, Eller
zusammen 28 Firmlinge

29.03.2006

Pfarrverband Wersten/Himmelgeist
Firmung in St. Maria in den Benden
aus St. Maria in den Benden 35 Firmlinge
aus St. Maria Rosenkranz 37 Firmlinge
aus St. Nikolaus 2 Firmlinge
aus St. Antonius und Elisabeth, Reisholz
(Seelsorgebereich Pfarrei St. Antonius
und Elisabeth) 2 Firmlinge
aus St. Joseph, Holthausen
(PV Itter-Holthausen) 1 Firmling
aus St. Gertrud, Eller (PV Eller-Lierenfeld) 1 Firmling
aus St. Suitbertus, (Dek. Düsseldorf-Süd,
PV Düsseldorf-Bilk) 1 Firmling
zusammen 79 Firmlinge

30.03.2006

Pfarrverband Pfarrei St. Antonius und
Elisabeth
Firmung in St. Elisabeth
aus St. Antonius und Elisabeth 52 Firmlinge
aus St. Augustinus, (PV Eller-Lierenfeld) 1 Firmling
aus St. Norbert, (PV Garath-Hellerhof) 3 Firmlinge
aus St. Cäcilia, Benrath 2 Firmlinge
aus Herz Jesu, Urdenbach
(beide PV Benrath/Urdenbach) 1 Firmling
zusammen 59 Firmlinge

31.03.2006

Pfarrverband Benrath/Urdenbach
Firmung in St. Cäcilia, Benrath
aus St. Cäcilia, Benrath 19 Firmlinge
aus Herz Jesu, Urdenbach 26 Firmlinge
aus St. Norbert, (PV Garath/Hellerhof) 3 Firmlinge
aus St. Mariä Rosenkranz
(PV Wersten-Himmelgeist) 2 Firmlinge
zusammen 50 Firmlinge

01.04.2006

Pfarrverband Itter-Holthausen
Firmung in St. Joseph, Holthausen
aus St. Joseph, Holthausen 51 Firmlinge
aus St. Hubertus, Itter 8 Firmlinge
zusammen 59 Firmlinge

zusammen im Dekanat 333 Firmlinge

12.01.2006

Erteilung der Admissio an 6 Kandidaten des Erzbischöflichen

Diakoneninstitutes in der Kirche des Erzbischöflichen Priesterseminars Köln.

02.03.2006

Übertragung der Dienstämter des Lektorates und des Akolythates an 10 Kandidaten des Erzbischöflichen Diakoneninstitutes in der Kirche des Erzbischöflichen Priesterseminars Köln.

Mit Zustimmung des Herrn Kardinals und Erzbischofs spendete Herr **Bischof Prof. Dr. Tadeusz Ploski** aus Warschau/Polen am 7. Mai 2006 in der Pfarrkirche St. Maria in den Benden in Düsseldorf-Wersten, Dekanat Düsseldorf-Benrath, 64 Firmlingen der Polnischen Kath. Mission Düsseldorf das Sakrament der Firmung.

Weitere Mitteilungen

Nr. 144 Exerzitien für Priester

Wir weisen auf das folgende Exerzitienangebot für Priester hin.

Collegium Canisianum, Innsbruck

Termin: 20.8. (abends) bis 26.8.2006 (früh)

Leitung: P. Martin Hasitschka SJ

Thema: „Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebende.“ (Offb1,17f) – Christusbilder und Lobgesänge in der Offenbarung des Johannes

Form: Biblische Impulse, Eucharistiefeyer, Schweigen, Aussprache

Anmeldung: Collegium Canisianum,
P. Michael Messner SJ,
Tschurtschenthaler Str. 7,
6020 Innsbruck / Österreich.
Tel. 0043/512/59463-37,
Fax 0043/512/59463-48,
E-Mail: office@canisianum.at

Preis: 195 €

Anforderung eines Faltblatts mit der ausführlichen Ausschreibung und Anmeldung beim Veranstalter: Arbeitsstelle „Kirche und Sport“,

Carl-Mosterts-Platz 1,
40477 Düsseldorf,
Tel: 0211/948-3613,
Fax: 0211/948-3636,
E-Mail: funder@dj.k.de

Priester und Diakone aus dem Erzbistum Köln, die an dieser Werkwoche teilnehmen wollen, informieren bei einer Anmeldung bitte zugleich schriftlich das EGV Köln, H.A. Seelsorge-Personal, Abt. 520 Aus- und Weiterbildung, 50606 Köln. (Brief oder Fax: 0221/1642-1428 oder E-Mail: bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de) Dann kann im Anschluss an die Teilnahme ein Zwei-Drittel-Zuschuss beantragt werden.

Nr. 145 Sportwerkwoche für Priester und Diakone

Der Arbeitskreis „Kirche und Sport“, Düsseldorf, und der DJK Sportverband laden alle interessierten Priester und Diakone zu einer Sportwerkwoche ein.

Thema: Sport und/oder Religion

Angesichts zahlreicher sportlicher Höhepunkte im Jahr 2006 geht *der inhaltliche Schwerpunkt* dieser Werkwoche – ausgehend von den Olympischen Spielen in der Antike bis hin zum Phänomen Fußball in der heutigen Zeit – der Frage nach, ob der Sport nicht für viele eine neue Religion geworden ist oder als Religionsersatz dient.

Beim Sport stehen Freude an Bewegung und Spiel sowie Erfahrungen über die persönliche körperliche Leistungsfähigkeit mit ihren Möglichkeiten und Grenzen im Vordergrund.

Im geistlichen Gespräch sollen Glaubenserfahrungen angesprochen und miteinander ausgetauscht werden. Das gemeinsame Gebet und die Feier des Gottesdienstes vertiefen die Erfahrung der verbindenden Spiritualität.

Ort: DJK Sportschule „Kardinal von Galen“, Münster/Westf.

Zeit: 7. – 11. August 2006

Referenten: Hans-Gerd Schütt, Sportpfarrer, Düsseldorf; Wolfgang Zalfen, Dipl.- Sportlehrer, Leiter des DJK-Sportzentrums „Kardinal-von-Galen“, Münster

Nr. 146 Küsterausbildung

Im August d. J. beginnt der neue Grund- und Aufbaukurs für die Küsterausbildung (gemeinsam für die Diözesen Köln und Aachen).

Unterlagen zur *Anmeldung* für den Grundkurs bzw. bei absolviertem Grundkurs für den Aufbaukurs können ab sofort angefordert werden bei:

Geschäftsstelle Küsterausbildung / Kath. Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius,
Weihestraße 16,
52072 Aachen,
Tel. 0241/5048

Die Küsterausbildung, besonders der „Grundkurs“, ist auch für Damen und Herren empfohlen, die auf Dauer *ehrenamtlich* Küsterdienste übernehmen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Amtsblattartikel Nr. 215/2005.

Allgemeine Informationen (u. a. die Ausbildungsrichtlinien) sind einem ausführlichen *Informationsblatt* über die gemeinsame Küster-/Sakristan-Ausbildung Köln/Aachen zu entnehmen, das Interessierte (insbesondere Pfarrer) bitte anfordern bei:

Erzbischöfliches Generalvikariat,
Abt. 520 Aus- und Weiterbildung Pastorale Dienste,
50606 Köln,
Tel. 0221/1642-1427 (Sekretariat);
Fax 0221/1642-1428,
E-Mail: bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de

Für Nachfragen zur Sache:
Tel. 0221/1642-1467 Herr Deckert

Nr. 147 Handbuch für den Küsterdienst

Für Küster/innen ist das Handbuch „Der Sakristan“, das Anton Hellmann 1983 herausbrachte, ein Ratgeber in allen Fragen ihres für die Liturgie so wichtigen Dienstes. Nach mehr als 20 Jahren liegt nun dieser Klassiker in einer Überarbeitung vor:

Der Sakristandienst – Das Handbuch für die Praxis. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Sakristanverbände des deutschen Sprachgebiets – ADS, Herder-Verlag 2005, ISBN 3-451-28313-1 (384 S., 19,90 €)

Der Anspruch, den der Untertitel erhebt („Das Handbuch für die Praxis“) ist gerechtfertigt. Das Buch informiert umfassend und zugleich praxisorientiert über alle einschlägigen Fragen, ist übersichtlich gegliedert und durch ein Register gut erschlossen.

Das Buch ist nicht nur für (angestellte) Küster/innen, sondern auch für ehrenamtliche Helfer/innen und andere liturgische Dienste ein hilfreiches Nachschlagewerk.

Wir empfehlen – wie seinerzeit den Vorgängerband – zur Anschaffung für die Dienstbibliothek.

Auskunft Tel. 0221/1642-1467

Herr Deckert, Abt. 520 Aus- und Weiterbildung

Hier kann auch ein Blatt mit weiterer empfehlenswerter neuerer Literatur für den Küsterdienst angefordert werden (peter.deckert@erzbistum-koeln.de).

Nr. 148 Zusammenkünfte der Frauen aus Priesterhaushalten

Die nächste Zusammenkunft der Pfarrhaushälterinnen des Kölner Kreises und Umgebung ist am 13.06.2006 um 15.00 Uhr im Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1, 50668 Köln.

Referent: Msgr. Rainer Fischer, Köln

Thema: „Bild Gottes-Gottesbild“ (Macht und Ohnmacht der Bilder)